

Oele und Fette

Berliner Fettbericht von Gehr. Gause. Butter: Die Zukäufe nehmen weiter ab, während die Nachfrage immer dringlicher wird. Die Preise wurden daher am 29. August um 400 000 M. erhöht. Die amtliche Preisfestsetzung im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel (Fracht und Gebinde gehen zu Käufers Lasten) war für die Qualität am 27. August 1 400 000 M., am 28. August 1 400 000 M., am 29. August 1 800 000 M. — Margarine: Gute Nachfrage. Probe der Fabrik: Die Konsumenten sind an der Qualität gut, doch können die Aufträge nur teilweise ausgeführt werden, da die Devisenkurse in ungünstigen Mengen erfolgt. Infolge Steigerung der Devisenkurse gingen die Schmalzpreise abwärts in die Höhe. Auch die Forderungen von Amerika wurden infolge der Festigkeit der amerikanischen Petroleummärkte erhöht. Die Notierungen sind nominal. — Speck: Lebhaft Nachfrage, bei steigenden Preisen. Vorräte knapp. Preise nominal.

Viehpreise und Frachten

Der Berliner Schlachtviehmarkt vom 30. August auf dem Zentral-Viehhof war wieder gut besetzt. Es waren aufgetrieben: 2391 Stück Rinder, 1075 Stück Kälber, 3715 Stück Schafe, 1902 Stück Schweine. Während am Schlachtag der Markt für Rinder und Kälber sehr lebhaft war, blieben die Preise für Schafe und Schweine außerordentlich fest. Die guten Tiere wurden sofort zu bedeutend höheren Preisen aus dem Markt genommen. Beeinflusst wurde der Markt durch die Aufwärtsbewegung der Devisen, ferner durch die bestehende Preissteigerung auf dem Häutemarkt, die zwischen 50 und 100 Prozent betragen, am meisten jedoch durch die angekündigte neuerliche Frachterhöhung. Wie die fortwährende Frachterhöhung auf die Preisgestaltung wirken, geht daraus hervor, daß z. B. bei den Frachttarifen allein 66 Prozent des Gesamtpreises beträgt, also nimmt die Reichbahn 5 für die Beförderung auf eine Entfernung von ca. 100 km.

Das Hauptkennzeichen in Rindvieh stellt derzeit die Preisbewegung dar. Die gegenwärtige Frachtpolitik werden alle Bemühungen, die die Zufuhr zu den Städten, besonders Berlin, erleichtern wollen, durchkreuzt. Die Preisentwicklung nach oben ist unter diesen Umständen nicht mehr aufzuhalten. Für fettes Tier wurden über 700 000 Mark pro Pfund Lebendgewicht bezahlt, während mittlere Qualitäten durchweg um 20 Prozent höher als im Sommermarkt notierten. Der Auftrieb der Landwirtschaft war ziemlich bedeutend. Der Kälbermarkt verlief verhältnismäßig ruhiger, da der Auftrieb etwas größer war, trotzdem stiegen aber die Preise. Auch der Schafmarkt verzeichnet höheren Auftrieb. Das Geschäft war ebenfalls fest, da die erwarteten größeren Zufuhren an Schweinen ausblieben. Es wurden für den Markt ca. 3000 Schweine erwartet, wovon aber nur 1952 Stück dem Markt zugeführt wurden, so daß die Preise bei lebhafter Nachfrage um ca. 30 Prozent höher notierten. E. wurden gehandelt: Rinder mit 250—300 000 M. pro Pfd. Lebendgewicht, Kälber 450—600 000, Schafe 250—300 000, Schweine 200 000—250 000 M.; Klasse A für Schweine — Fettweine über 3 Zentner — wurden nicht notiert.

Berliner Magerevmarkt vom 30. August. Die Zufuhren waren bedeutend niedriger als in der Vorwoche; es standen zum Verkauf 634 Stück Ferkel und Laufschnelweine, 66 Stück Schweine. Bei außerordentlich lebhaftem Verkehr wurde fort gehandelt, und der Markt blieb geräumt. Die Preise waren stellenweise doppelt so hoch als in der Vorwoche. Ferkel 1.2 bis 1.5 Mill. M. und größere Laufschnelweine in der Preisreihe von 1—1.4 Mill. M. pro Pfd. Lebendgewicht.

Leipziger Viehmarkt vom 30. August. Auf dem Leipziger Viehmarkt waren angeboten: 177 Rinder, und zwar 56 Ochsen, 28 Bullen, 16 Kälber, 73 Kälber, 250 Schafe, 255 Schweine. Es wurden folgende Lebendgewichtpreise notiert: Ochsen 1. 87—90, 2. 75 bis 86, 3. 60—74, Bullen 1. 88—90, 2. 75—82, 3. 69—74, Kälbe 1. (Kälben): 87—90, 2. 87—90, 3. 78—84, 4. 60—72, 5. 42—50, Kälber 2. 85—90, 3. 78—84, 4. 60—72, 5. 42—50, Schafe 2. 90—90, 3. 75—79, 4. 100—100, 5. 100—100, Schweine 1. 100—100, 2. 100—100, 3. 100—100, 4. 100—100, 5. 100—100. Züchter und Mäster haben nach den Richtlinien der Landesrepräsentationsstelle Sachsen für Rinder 20 Prozent, für Kälber und Schafe 18 Prozent, für Schweine 16 Prozent weniger zu fordern, als die dem Kaufverhältnis vorhergehende Notiz des nächstliegenden Marktes betragt. Geschäftsgang: Rinder, Kälber, Schafe mittelmäßig, Schweine gut. Ueberstand: 8 Rinder, und zwar 1 Ochse, 2 Kälbe, 2 Kälber, 5 Schafe.

Metalle

Table with columns for metal types (e.g., Kupfer, Zinn, Gold) and prices in 1000 Mark for Berlin and Hamburg on August 30th.

Table showing London metal prices for August 30th, including Kupfer, Zinn, and Gold prices.

Table showing Berlin metal prices for August 30th, including Kupfer, Zinn, and Gold prices.

Table showing London metal prices for August 30th (continued), including Kupfer, Zinn, and Gold prices.

Table showing Berlin metal prices for August 30th (continued), including Kupfer, Zinn, and Gold prices.

Preisbewegungen. Die Preisbewegung im Textilgroßhandel. Die vom Reichsbund des Textil-Einzelhandels als Grundlage für eine angemessene und notwendige Kalkulation festgestellten marktüblichen Notierungen von ca. 110 verschiedenen Gegenständen des Leinen-, Baumwollenen, Kleiderstoff-, des Wäsche-, Wirk- und Kurzwarenfachs enthalten, wie die „Textil-Woche“ mittelt, für die Woche vom 19. bis 25. August folgende Großhandelspreise: 85-cm-Rohseide 12—15 Dollarcents (in der Vorwoche 12—15 Dollarcents); 88-cm-Hemdenuch 13 1/2—17 (13 1/2—17) Dollarcents; 80-cm-Rohseide 12 1/2—15 (12 1/2—15) Dollarcents; 80-cm-Madapoham 11 1/2—14 (11—14) Dollarcents; 80-cm-Perkal 14—23 (14—23) Dollarcents; 80-cm-Zephyr 14—28 (14—28) Dollarcents; 100-cm-Dowles 32—41 (30—40) Dollarcents; 130-cm-Züchen 22—35 (23—35) Dollarcents; 130-cm-Imlet 48—90 (48—90) Dollarcents; Damen-Taghemd mit Languetten, einfache Verarbeitung derselben nach geritzten Seiden geltend. Die 1 300 000—2 400 000 (1 200 000—1 800 000) M.; Herrennachthemd 1—1.70 (1—1.70) Dollar; Herrenobhemd 1.10—2.50 (1.10—2.50) Dollar; Kragen, weiß Pikee 0.90—1.50 (0.90—1.48) Dollar das

Dud. Reinwollenes Herrenhemd Jäger K, einfache Brust 2.50 Dollar. Reinw. Kindertricot (80r 8 Jahre) Jäger K. 1.80 Dollar. 130-cm-Cheviot 1.45—1.50 (1.45—1.90) holl. Gulden; 105-cm-Popeline 1.85 b 2.85 (1.85—2.85) holl. Gulden; 105-cm-Serge 1.58 bis 2.75 (1.85—2.05) holl. Gulden; 180-cm-Gabardine 2.90—5.80 (2.80—4) holl. Gulden; 110-cm-Vollwolle 1.55—2.25 (1.05—2.18) schw. Fr.; 1000 in Obergangsfach 238 M. (mal amtlichen Berliner Dollar-Beifuss, dividiert durch Tausend).

Der Verband deutscher Spitzenfabrikanten hat, laut „Textilwoche“, für die vom 3. bis 7. August bis 1. September d. J. zur Ablieferung gelangenden Aufträge aus der Zeit vom 6.—13. 6. 4120, vom 14.—19. 6. 2065, vom 20.—25. 6. 2295, vom 27. 6. bis 3. 7. 2210, vom 4.—9. 7. 1820 Proz. Aufschlag beschlossen. Hierzu treten die außerdem als Kostenzuschlag vorbehaltenen Preisänderungen nach der Lohnentwicklung.

Der freie Markt

Hamburger Schmiermittelmarktbericht der Fa. Otto E. Meise, G. m. b. H., Hamburg. Nach lebhaftem Einkauf vor den kürzlich einsetzenden Preisrückgängen waren Anfragen der Großindustrie nach dem laufenden Bedarf zu erledigen.

Table listing various oil and grease products (e.g., Nadelöl, Schmieröl) and their prices.

Der Benzolpreis des Benzol-Verbandes G. m. b. H. Bochum beträgt am 30. August 637 500 Mk. per Kilo ab Lager Leipzig.

Porzellan und Steingut. Einzelverkaufspreise in Leipzig am 30. August.

Table listing various porcelain and stoneware items (e.g., Speiseteller, Kaffeeservice) and their prices.

Table listing various textile and fabric items (e.g., Spiseleiter, Satzkasseln) and their prices.

Für die Fern-Ausgabe nachgetragen. Weiter freie Hopfenausfuhr aus der Tschechoslowakei. Am 29. August fand im Handelsministerium zu Prag unter Vorsitz des Handelsministers Nowak eine Enquete zur Regelung der Hopfenausfuhr für die künftige Kampagne statt. Aus der Aussprache ergab sich, daß sowohl die Hopfenproduzenten als auch die Hopfenhändler auf einem Fortbestehen der freien Hopfenausfuhr bestanden. Selbst die inländischen Brauer teilten diesen Standpunkt. Nach Zustimmung des Handelsministers wird die Hopfenausfuhr nach wie vor frei bleiben.

Die vom Reichverband für Damen- und Mädchenkleidung mit dem Verband der Fabrikanten von Blusen, Kostümen und verwandten Artikeln vereinbarte Wertmaßstäbe ist, wie die „Deutsche Konfektion“ mittelt, vom 30. August ab auf 115 000 erhöht worden. Die im Verkehr des Einzelhandels mit den Verbrauchern gültige Wertmaßstäbe beträgt vom 30. August ab 62 000.

Hamburg, 29. August. Bericht der Fa. C. Heine, Silber, Hamburg, in 1000 Mark.

Table showing Hamburg silver prices for August 29th, including various types of silver and gold.

London, 29. August. Leinwand, Calcutta per Aug. 19.62 B, 28. S. 19.50 B.

Table showing London textile prices for August 29th, including various types of cloth and yarn.

Liverpool, 29. August. Talgauktion. Angebot 1251 Faß, Verkauf 882 Faß. Preise unverändert, bis 3 d höher.

Liverpool, 29. August. Aegypt. Baumwolle. Okt. 15.70, Nov. 15.90, Jan. 15.98.

Köln, 29. August. Lederbörse. Eichenlohe, Rhein. 9-10500, 28. S. 12500.

Table showing Cologne leather prices for August 29th, including various types of leather.

Advertisement for Frau Dora Landau, a dressmaker and seamstress, located at Leipzig-Buttrichstr. 13. Contact: David Dubiner and Frau geb. Landau.

Advertisement for Curt Merz, a textile wholesaler, located at Leipzig-Buttrichstr. 13. Contact: Stand Peterssteinweg 11.

Advertisement for Georg Brückner, a book and stationery dealer, located at Leipzig-Buttrichstr. 13.

Advertisement for Danke, a business directory or listing service.

Advertisement for Dr. med. A. Adlor and Frau Trude geb. Sachs, located at Leipzig-Universitätstr. 22.

Advertisement for Zündwarenhersteller betreffend, regarding matches and fireworks.

Advertisement for Schreibzettel, regarding stationery and writing paper.

Advertisement for Blum, regarding flowers and plants.

Advertisement for Anstliche Bekanntmachungen, regarding public notices and legal matters.

Advertisement for Zündwarenhersteller betreffend (continued), regarding matches and fireworks.

Advertisement for Schreibzettel (continued), regarding stationery and writing paper.

Advertisement for Blum (continued), regarding flowers and plants.

Advertisement for Seidenfräulein, regarding silk and textile products.

Advertisement for Zündwarenhersteller betreffend (continued), regarding matches and fireworks.

Advertisement for Schreibzettel (continued), regarding stationery and writing paper.

Advertisement for Blum (continued), regarding flowers and plants.

Large advertisement for SLUB (Sächsische Landesbibliothek) at the bottom of the page.